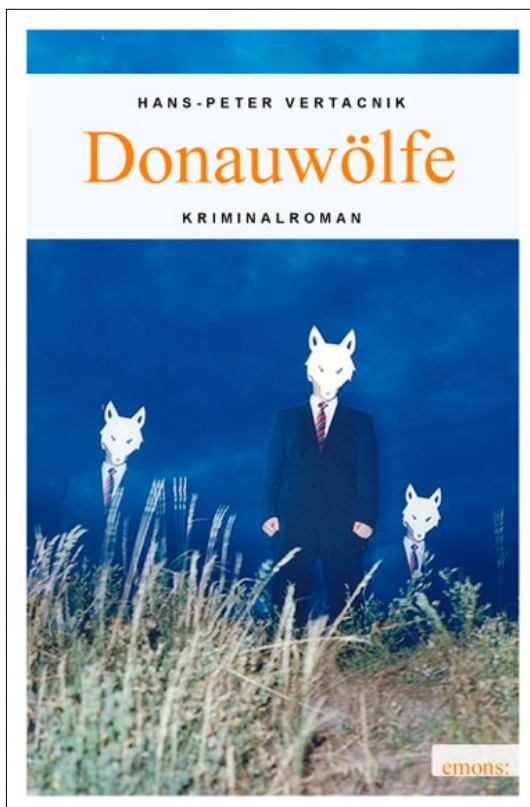


Das Hans Gross Kriminalmuseum lädt zu Buchpräsentation und Vortrag

Hans-Peter Vertacnik – Gottlieb Türk

DONAUWÖLFE

Organisierte Kriminalität in Roman und Wirklichkeit



Die Organisierte Kriminalität (OK) ist mit der Gesellschaft auf vielfältigste Weise verflochten und stellt die Kriminalisten vor neue Herausforderungen. Dies gilt für die Realität ebenso wie für die fiktiven Verbrechen der Kriminalliteratur. **Hans-Peter Vertacnik**, Krimi-Autor und ehemaliger Polizist, und Oberst **Gottlieb Türk**, Leiter des LKA Kärnten, werden die OK und ihre Bekämpfung unter die Lupe nehmen: Wo verlaufen die Grenzen zwischen der OK und legalen Wirtschaftsunternehmen? Was, wenn Verbrecher als Wohltäter auftreten? Wie können die Ermittler mit dem psychischen Druck fertigwerden, was drängt sie, trotz mancher Enttäuschungen und vieler Gefährdungen des Privatlebens weiterzumachen? Und wie kann all das literarisch ansprechend und doch realitätsnah in einem Krimi verarbeitet werden? Zu all diesen Fragen zwischen Fakten und Fiktion können sowohl der Kriminalpolizist als auch der Kriminalchriftsteller spannende Antworten liefern.

ZEIT: Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.00 Uhr

ORT: HS 01.13, Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität, Universitätsplatz 3, 1. Obergeschoß, 8010 Graz

Nach dem Vortrag wird eine kostenlose ppt-Führung durch das Kriminalmuseum angeboten.



Hans-Peter Vertacnik, Oberstleutnant a.D., geborener Steirer, lebt als Schriftsteller, Kommunikations- und Medientrainer in Krenglbach (OÖ). Vertacnik veröffentlichte zwei Gedichtbände und wurde für seine Lyrik mit den Luitpold-Stern-Preis ausgezeichnet. Reüssieren konnte er auch als Autor von Politthrillern („Abfangjäger“, „Ultimo“) und Kriminalromanen: mit „Rosentod“ erweist er seiner Heimatstadt Leoben die Referenz; 2015 erschienen die „Donauwölfe“, und ab Juni 2016 wird der Kriminalroman „Totenvogel“ im Buchhandel erhältlich sein. <http://www.vertacnik.com/>

Gottlieb Türk, Oberst, B.A., ist seit 1987 im Exekutivdienst. Sein Werdegang führte ihn vom Gendarmerieposten in Bad Kleinkirchheim zur Betrugsgruppe der Gendarmerie-Kriminalabteilung und nach Absolvierung der Sicherheitsakademie ins Bundesministerium für Inneres nach Wien. Nach mehreren weiteren Funktionen, u.a. als Pressesprecher des Landespolizeikommandos Kärnten, wurde er schließlich 2010 zum Leiter des Landeskriminalamtes Kärnten bestellt.

